

DER WACHSENDE FELSEN IN USTERLING

Wie entstehen Quellkalke und Steinerne Rinnen?

Quellkalke entstehen dort, wo kalkreiches Grundwasser gleichmäßig an der Oberfläche austritt. Durch Druckentlastung und Erwärmung gibt das Wasser seine Fracht an gelöstem Kohlendioxid ab. Das Wasser gräbt sich also nicht, wie sonst üblich, in den Untergrund ein, vielmehr baut sich durch die Wechselbeziehung von Pflanzenwachstum und Kalkfällung nach und nach ein Damm auf, auf dem dann oben der Bach fließt.

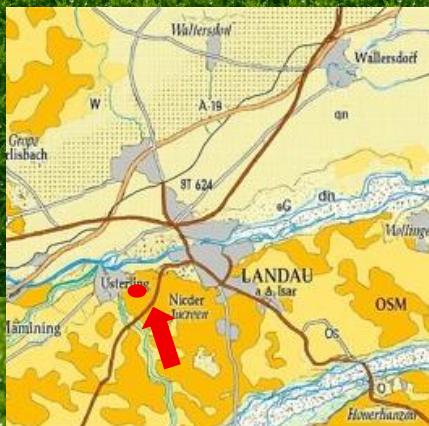


Was ist eine steinerne Rinne?

An den Quellaustritten von kalkreichen Grundwässern findet man häufig Quellkalkbildungen. In selten Fällen kommt es zur Entwicklung einer besonderen Form, der „Steinernen Rinne“. Der „Wachsende Felsen“ von Usterling ist mit fast 40 m Länge und 5 m Höhe die größte steinerne Rinne in Deutschland.

Wie wird die Rinne geschützt?

Über viele Generationen hatte der Messdiener der Kirche in Usterling dafür Sorge zu tragen, dass das Gerinne von Laub und Erde frei blieb. Im Winter wurde das Wasser umgeleitet, damit an der Rinne keine Schäden durch Frosteinwirkung entstehen. Seit 1937 steht der eindrucksvolle, insgesamt 37 m lange und 5,4 m hohe Kalkdamm unter Naturschutz. Wenngleich die Entstehung der Rinne eine geologische Ursache hat, so erhielt sie ihr heutiges Gesicht auch mit Hilfe des Menschen. Ohne die erhaltende Tätigkeit und die behutsamen baulichen Eingriffe wäre der Felsen längst verfallen.



Anfahrt – So finden Sie den wachsenden Felsen von Usterling

Die Autobahn A92 München-Deggendorf an der Anschlussstelle 19 (Landau an der Isar) verlassen und auf der B20 Richtung Landau fahren. Nachdem Sie die Isar überquert haben, biegen Sie am Ortrand von Landau nach rechts auf die Kreisstraße Mamming/Dingolfing ab. Das Geotop ist ab dieser Abzweigung ausgeschildert und befindet sich nach ca. 3 km am östlichen Ortsrand von Usterling. Tipp: Das Geotop liegt direkt am Isarradweg.